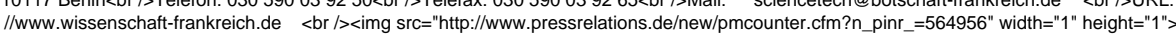




Klimawandel führt zu erhöhter Sterblichkeit bei Hirschkälbern

Klimawandel führt zu erhöhter Sterblichkeit bei Hirschkälbern - Einige Tierarten passen sich dem veränderten Nahrungsangebot an (Überschuss bzw. Verknappung), andere nicht. Dies ist beispielsweise der Fall bei Rehen, deren Setz-Zeit (Gebären des Nachwuchses) sich zwischen 1985 und 2011 nicht verändert hat, obwohl der Frühling seit 27 Jahren jedes Jahr deutlich früher einsetzt. Da sie ihre Setz-Zeiten nicht an die veränderten Blühzeiten der pflanzlichen Ressourcen anpassen können, ist die Sterblichkeitsrate bei Jungtieren aufgrund von Unterernährung sehr hoch, was somit zu einer Verringerung des Rotwildbestandes führt. Zu diesem Ergebnis kamen die Forscher des Labors für Biometrie und Evolutionsbiologie (CNRS [1]/ Universität Claude Bernard Lyon 1) und des Nationalen Jagd- und Wildtierverbandes (ONCFS) in Zusammenarbeit mit einem Labor des INRA [2]. Die Studie wurde am 1. April 2014 in der Fachzeitschrift PLoS Biology veröffentlicht [3]. [1] CNRS - französisches Zentrum für wissenschaftliche Forschung [2] INRA - französisches Institut für Agrarforschung [3] Studie: Mismatch between birth date and vegetation phenology slows the demography of roe deer. F Plard, JM Gaillard, T Coulson, AJM Hewison, D. Delorme, C. Warnant, C. Bonenfant. PLOS Biology, 1. April 2014. Kontakt: Jean-Michel Gaillard - Tel.: +33 4 72 44 81 11 - E-Mail: jean-michel.gaillard@univ-lyon1.fr Quelle: Pressemitteilung des CNRS - 01.04.2014 - <http://www2.cnrs.fr/presse/communique/3493.htm> Redakteur: Clément Guyot, clement.guyot@diplomatie.gouv.fr Wissenschaftliche Abteilung, Französische Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland Pariser Platz 5 10117 Berlin Telefon: 030 590 03 92 50 Telefax: 030 590 03 92 65 Mail: sciencetech@botschaft-frankreich.de URL: <http://www.wissenschaft-frankreich.de> 

Pressekontakt

Wissenschaftliche Abteilung, Französische Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland

10117 Berlin

wissenschaft-frankreich.de
sciencetech@botschaft-frankreich.de

Firmenkontakt

Wissenschaftliche Abteilung, Französische Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland

10117 Berlin

wissenschaft-frankreich.de
sciencetech@botschaft-frankreich.de

Die großen Herausforderungen unseres Jahrhunderts ? Umwelt, Ressourcen, Gesundheit, Ernährung, Energie ? lassen sich nur durch technologische Fortschritte meistern. Frankreich und Deutschland spielen dabei eine besondere Rolle: Durch die Bündelung ihrer Kapazitäten könnten sie angesichts ihrer jeweiligen wissenschaftlichen Exzellenz, der bereits sehr engen Verknüpfung ihrer Netzwerke und der kritischen Masse ihrer Investitionen in die Forschung und Entwicklung (10% der weltweiten Forschungsinvestitionen) zur Speerspitze Europas werden. Die Wissenschaftsabteilungen der Botschaften Frankreichs bilden einen Vorposten der französischen Forschung im Ausland. Die Aufgabe der Abteilung für Wissenschaft und Technologie der Französischen Botschaft in Deutschland ist die Intensivierung der wissenschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit mit unserem wichtigsten Partner. 1. Durch umfassende Information: Im Dienste französischer Forscher und Unternehmen informiert sich die Wissenschaftsabteilung der Botschaft täglich über die neuesten Innovationen und Ergebnisse der deutschen Forschung und besucht regelmäßig Laboratorien von öffentlichen Einrichtungen, Universitäten und Unternehmen. 2. Durch die Unterstützung bei der Bündelung unserer Forschungskapazitäten über die Organisation von Fachseminaren und Expertenbesuchen für Forscher. Die Abteilung bildet eine Schnittstelle zwischen den deutschen und französischen Behörden mit dem Ziel einer integrierten Forschungspolitik im Dienste Europas. 3. Durch die Vermittlung der Exzellenz der französischen Forschung: Als Botschafter der französischen Forschung in Deutschland, gehört es ebenso zu den Aufgaben der Wissenschaftsabteilung, die Zivilgesellschaft, Schüler und Studenten über die wissenschaftliche Exzellenz Frankreichs zu informieren und somit dazu beizutragen, eine neue Generation von Forschern mit doppeltem kulturellen Hintergrund zu formen, die geeignet ist, im Rahmen des Europäischen Forschungsraumes die deutsch-französische Spitzenforschung nachhaltig zu gestalten. Wer sind wir? Die Abteilung für Wissenschaft und Technologie der Französischen Botschaft in Deutschland wird seit dem 1. September 2009 vom Botschaftsrat Mathieu J. Weiss geleitet. Die vorausschauende und strategische Erfassung der wissenschaftlichen Aktualität steht unter der Leitung des Botschaftsattachés Dr. Stéphane Roy. Er ist ebenfalls verantwortlich für das Kooperationsprogramm Hubert-Curien Procope. Nicolas Cluzel koordiniert den Bereich Analysen und Einflüsse. Marie de Chalup koordiniert den Bereich Partnerschaften und Kommunikation.